

# Der CampusGrüne Campusguide



Wintersemester 2013/14

# HEINRICH BÖLL STIFTUNG

## STUDIENWERK

**STIPENDIENPROGRAMM**  
 Junge Migrantinnen und Migranten  
 in den Journalismus  
 Nächster Bewerbungstermin **1.3.2014**



## Rückenwind für Talente

### Unser Angebot

- Stipendien und ideelle Förderung
- Foren zum interdisziplinären Austausch
- Zugang zu unserem Netzwerk im In- und Ausland
- Alumni-Programm, Mentoring

### Unsere Erwartungen

- Besonders gute Schul- und Studienleistungen
- Gesellschaftliches Engagement und politisches Interesse
- Unterstützung der Ziele der Heinrich-Böll-Stiftung

### Unsere aktuellen Förderschwerpunkte

- Menschen mit Migrationsgeschichte
- Frauen
- Studierende aus nicht-akademischen Elternhäusern
- MINT-Fächer, insbesondere mit Bezug zu Ökologie sowie Umwelt- und Klimaforschung
- Studierende aus Fachhochschulen
- Studierende aus Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Kunstwissenschaften und Journalismus
- Studierende aus Ost- und Südosteuropa, GUS, Naher Osten, Nordafrika, Konfliktregionen weltweit

**Bewerbungstermine: 1. März und 1. September 2014**

**(Aktuelles siehe immer unter [www.boell.de/studienwerk](http://www.boell.de/studienwerk))**

# Inhalt



Begrüßung	04
Erste Schritte	05
Wo wohnen?	06
Wo essen und trinken?	08
Wo lernen?	10
Was mache ich wenn ich ...	11
Was ist gerade an der Uni los?	12
Was hat CampusGrün eigentlich im letzten Jahr gemacht?	13
Über Uns	14
A-Z: Was ist was an der Uni?	16
Und nun?	18
Impressum	18

*Hallo liebe\*r Erstsemester,*

*zunächst einmal: Herzlich Willkommen an der Uni Hamburg!*

*Du wirst in den nächsten Wochen viel Neues zu sehen und zu hören bekommen. Dieses Erste-Hilfe-Heft soll dir helfen, den Durchblick zu bewahren. Dafür haben wir, die Leute von CampusGrün, für dich nicht nur Informationen zur Uni und zum Studium zusammengetragen, sondern auch versucht, dir einen Einblick in das Leben rund um den Campus zu geben.*

*Wir hoffen, wir können dir dabei helfen, dich möglichst schnell hier an der Uni einzuleben und Spaß am Studieren und am studentischen Leben zu haben. Wenn doch einmal Fragen auftauchen sollten oder du Lust hast, dich selbst zu engagieren, kannst du dich jederzeit an uns wenden, denn wir helfen dir gern und freuen uns auf dich!*

*E-Mail:*

*[kontakt@campusgruen.org](mailto:kontakt@campusgruen.org)*

# Erste Schritte



Hast du an der Orientierungswoche deines Faches teilgenommen? Wenn ja, dann hast du schon viele wichtige Tipps bekommen – vielleicht gibt es hier trotzdem ein paar neue für dich. Wenn nein, dann erkundige dich auf jeden Fall an deinem Fachbereich, ob die Tutor\*innen noch ein Treffen für Erstsemesterstudierende anbieten, die die Orientierungswoche verpasst haben. Gerade am Anfang ist es nicht immer ganz einfach, den Überblick zu behalten! Du wirst dich aber sicher schnell einleben und mit ein bisschen Organisation und Erfahrung bekommst du Hausarbeiten, Vorlesungen und Kommiliton\*innen treffen unter einen Hut. Hilfreich ist natürlich ein Kalender – den gibt es am Semesterstart oft kostenlos, z.B. vom AStA. So verpasst du keine wichtige Party oder Klausurtermine. Einen Biblio-

theksausweis zu haben, ist auch wichtig. Oft ist es besser, Bücher, die in deinen Veranstaltungen empfohlen werden, erst einmal auszuleihen und auszuprobieren. Für die Staatsbibliothek (Stabi) funktioniert das folgendermaßen: Online den Antrag ausfüllen, dann am Serviceschalter anstellen, deinen Perso-



**Arne** „Ohne eine besuchte Studierendenparlamentsitzung während eurer Studienzeits habt ihr das beste und günstigste Politikabarett verpasst“

und Studierendenausweis vorzeigen und dann hältst du deinen Stabi-Ausweis schon in der Hand. Mehr dazu: <http://www.sub.uni-hamburg.de/service/ausleihe/ausleih-abc/ausweis.html>.

Wenn du neben dem Studium gerne Sprachen lernen, musizieren, Sport machen oder dich engagieren willst, gibt es viele Angebote auf dem

Campus...

## Sprachen lernen?

Die Hamburger Volkshochschule bietet im Auftrag der Uni Hamburg auf dem Campus Kurse in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch, Niederdeutsch, Niederländisch, Norwegisch, Schwedisch, Latein, Türkisch, Deutsch als Fremdsprache und Gebärdensprache an. Jene vermitteln zielgerichtet allgemeinsprachliche Kenntnisse auf verschiedenen

Niveaus. Mehr dazu: <http://www.uni-hamburg.de/Einrichtungen/vhs/>

## Theater spielen?

Zum Beispiel bei den UNIVERSITY PLAYERS. „Mit vielseitigen, englischsprachigen Theaterprojekten, die Witz und Seriosität miteinander verbinden, begeistern sie nicht nur Anhänger

anglo-amerikanischen Kulturguts, sondern auch im zunehmenden Maße Fans des guten Sprechtheaters. Dabei bemühen sie sich stets, sowohl die Klassiker des englischen und amerikanischen Theaters zu bedienen, als auch moderne Autoren zu Wort kommen zu lassen.“ Mehr dazu: <http://www.universityplayers.de/>

### **Lust auf Sport?**

Ob Badminton, Ski oder Zumba – es gibt viele Angebote vom Hochschulsport. In den ersten Wochen einfach mal kostenlos vorbeischaun! Mehr Infos gibt es unter: <http://www.hochschulsport-hamburg.de/> Eine andere Möglichkeit, im Alltag fit zu bleiben, ist Radeln mit einem Stadtrad. Wenn du dich anmeldest, kannst du bis zu einer halben Stunde umsonst mit den Rädern in ganz Hamburg fahren. Mehr Infos gibt's unter: <http://stadtrad.hamburg.de/kundenbuchung/>

### **Lust auf Musik machen?**

„Die Akademische Musikpflege der Universität versteht sich als regional und international tätige kulturelle Botschafterin der größten Hochschule Hamburgs. Die Einrichtung umfasst vier musikalische Ensembles: Kammerchor, Jazz-Bigband, Sinfonieorchester und den großen Oratorienchor.“ Mehr Infos: <http://www.akamusik.uni-hamburg.de/de>

### **Engagieren an der Uni?**

Engagieren kannst du dich zum Beispiel in deinem Fachschaftsrat (FSR), der die Studierenden des jeweiligen Fach(bereich)s vertritt. Daneben gibt es viele verschiedene studentische Initiativen auf dem Campus, wie z.B. „Vegane Mensa“. Eine andere Möglichkeit ist das Engagement bei einer Hochschulgruppe. CampusGrün bietet am Anfang des Semesters immer Treffen für Interessierte an und auch sonst kannst du gerne einfach vorbeikommen. Mehr Infos unter: <http://www.campusgruen.org>

# Wo wohnen?

In Hamburg eine Bleibe zu finden, ist nicht einfach. Am besten funktioniert dies leider immer noch über persönliche Kontakte. Hier sind unsere Tipps, falls du neu in Hamburg bist.

### **Wohnung finden ...**

#### **... im Studierendenwohnheim**

<http://www.studierendenwerk-hamburg.de/studierendenwerk/de/wohnen/>

Selbst wenn die Warteliste lang ist – trag dich auf jeden Fall dort ein! Für den Semesterstart hält das Studi-Werk auch Notbetten bereit.

#### **... eine WG**

<http://www.wg-gesucht.de/>

Hier musst du aufpassen, wer die Wohnungen vermietet. Manchmal verbergen sich hinter den Angeboten auch rechte Burschenschaften oder andere unerwünschte Überraschungen.

... eine Wohnung (da kann man natürlich auch eine WG gründen)

<http://www.immonet.de/>

Hier ist die Konkurrenz groß. Meistens muss eine Courtage gezahlt werden. Wichtig: Nichts zahlen, bevor der Mietvertrag unterschrieben ist!

... oder über eine Mitgliedschaft in einer Wohngenossenschaft

In Hamburg haben Wohnprojekte eine lange Tradition, um gut und relativ günstig wohnen zu können. Es gibt sie inzwischen in verschiedenen Formen und Trägerkonstruktionen. Große und bekannte sind z.B. diese hier:

SAGA GWG <http://www.saga-gwg.de>

Wohnungsgenossenschaft von 1905 e. G. <http://www.woge.com/>

Schiffszimmerer-Genossenschaft <http://www.schiffszimmerer.de/>

Endlich eine Wohnung gefunden? Dann sind

das hier unsere Umzugstipps:

- Umzugshelfer\*innen rechtzeitig organisieren und mit Essen ködern

- Ummelden nicht vergessen (Einwohnermeldeamt, Arbeit, Bafög, Banken, Energieversorger, GEZ, Kirche, Vereine und Verbände, Zeitungsabonnements, Telefon)

- Daueraufträge und Einzugsermächtigung ändern

- Post-/Nachsendeauftrag vereinbaren

- Oft vergessen und bereut: Kühlschrank vor Transport abtauen

- Pflanzen einen Tag vorher wässern (dann überleben sie den Umzug besser)

- Zählerstände ablesen und notieren

- Namensschild ab- und anmontieren

Und wenn du dann in deiner ersten eigenen Wohnung in Hamburg angekommen bist: Wo kommt eigentlich euer Strom her? Wir empfeh-



len euch: Sucht euch einen Stromanbieter, der unabhängig von Konzernen ist, die Atom- oder Kohlekraftwerke betreibt oder mit Strom aus diesen Quellen handelt. Mehr Informationen findet ihr z.B. auf [www.atomausstieg-selber-machen.de](http://www.atomausstieg-selber-machen.de)

Du ärgerst dich über die hohen Mieten und knappen Wohnraum in Hamburg? Im letzten Jahr fand die bundesweite Aktion „Mietenwahnsinn stoppen“ statt, an der sich auch in Hamburg viele Tausende beteiligt haben. Die Politik verspricht Besserung – aber ohne Druck wird sie nichts tun. Daher sind auch in diesem Herbst Proteste geplant. Infos findest du unter [www.campusgruen.org](http://www.campusgruen.org)

# Wo essen und trinken?

An einem langen Tag in der Uni braucht man ab und zu etwas für's leibliche Wohl. Hier sind unsere besten Tipps.

## Studentische Cafés...

Viele studentische Cafés bieten neben günstigem und bio-fairem Kaffee auch Snacks an. Während deines Studiums solltest du auf jeden Fall in den studentischen Cafés vorbeischaun. Wenn man selbst eine Schicht in einem Studi-Café übernimmt, bekommt man den Kaffee dafür oft umsonst. Dies hier sind unsere Favoriten:

### Paranoia

Von-Melle-Park 8, auf der Rückseite des Gebäudes im Keller. Das Café der Erziehungswissenschaft steht allen Studierenden offen. Bei guter Atmosphäre gibt es morgens auch belegte Brötchen.

### AStA Info-Café

Von-Melle-Park 5, AStA-

Trakt. Im Info-Café des AStA geht es auch zur kostenlosen Beratung.

### Knallhart

Von-Melle-Park 9, Glaskasten auf der Rückseite des Gebäudes. Das Highlight des Angebots im Knallhart: Jeden Mittwoch wird leckeres veganes Essen gekocht und verkauft!

### T-Stube

Allende-Platz 1, 1. Stock. Das Café, das vor allem auch für seine Partys bekannt ist, bietet die besten belegten Brötchen auf dem Campus an. Du kannst sie dir selbst schmieren und mit Käse, Aufstrichen und Tomate, Rucola oder Pilzen belegen. Ab 14 Uhr darf (leider) geraucht werden.

**Gut und günstig: Mensen...**

**Mensa Studierendenhaus („Schweinemen- sa“)**

Von-Melle-Park 2. Die



**Tatti:** „Geht niemals ohne Kaffee in Vorlesungen vor 10 Uhr!“

größte Mensa, barrierefrei und mit Kinderstühlen. Hier findest du immer einen Platz! Mittwochs gibt es mindestens ein veganes Gericht.

**Mensa Philosophenturm („Philmensa“)**

Von-Melle-Park 6. Direkt auf dem Campus, hat auch samstags geöffnet und ist barrierefrei. Diese Mensa hat die längsten Öffnungszeiten – dafür ist es meistens auch sehr voll. Im Winter gibt es nachmittags Waffeln!

**Mensa Campus („Wiwi-Mensa“)**

Von-Melle-Park 5. Direkt auf dem Campus, barrierefrei und mit Kindertische. Hier gibt es das umfangreichste Salatbuffet.



## **Mensa Botanischer Garten**

Ohnhorststraße 18. Auf dem Gelände des Botanischen Gartens in Klein Flottbek und barrierefrei. Besonders die Spargelgerichte sind zu empfehlen.

## **Mensa Geomatikum**

Im Gemoatikum: klein und familiär – es gibt sogar Tischdeko! Dafür ist die Auswahl an Speisen klein, kurz vor Schluss ist der Nachtsch manchmal kostenlos.

## **Mensa Stellingen**

Vogt-Kölln-Str. 30. Vor allem für die Studierenden und Angestellten des Fachbereichs Informatik. Nicht gerade ein vegetarisches Paradies...

## **Mal Lust auf was Anderes?**

## **Rund um den Campus...**

### **Mathilde Bar**

Bornstraße 16. Hier gibt es nachmittags und abends Getränke zu akzeptablen Preisen in netter Atmosphäre.

re. Unser Geheimtipp ist der Schoko-Kuchen!

### **Roxie**

Rentzelstraße 2. Hier kann man günstig und schnell Pizza, Pasta und Co. bekommen. Während der Woche trifft man abends garantiert einige Kommiliton\*innen dort!

### **Qrito**

Grindelallee 79. Hier bekommt man Essen im mexikanischen Stil – eine echte Abwechslung zum Mensa-Essen.

### **Kumpir**

Grindelhof 8. Der Klassiker der Mensa-Alternative! Hier gibt es schnell, gut und günstig leckere Ofenkartoffeln in verschiedenen Variationen. Besonders Vegetarier\*innen finden hier gute Alternativen.

### **Falafel Shop**

Rentzelstraße 14. In der Umgebung des Hauptcampus gibt es inzwischen viele Falafel-Läden. Dies hier ist unserer Meinung nach der beste.

Auch Veganer\*innen finden ein breites Angebot.

## **Campus Suite**

Grindelallee 17. Hier sind Essen und Kaffeegetränke wirklich lecker, aber dafür teuer und gegen 14 Uhr bekommt man keinen Platz mehr. Dieser Laden ist definitiv etwas für die Latte-Macchiato-Fraktion!

## **Café da Gama**

Das „Café da Gama“ findet ihr in der Nähe des Abatons am Grindelhof (Nr.10). Es ist einer der besten Plätze um leckere Croques, Salate und anderes Fingerfood zu essen. Der Besitzer ist unglaublich freundlich und berät einen gerne bei der Auswahl von Salaten, vegetarischen oder veganen Gerichten. Im hinteren Bereich gibt es Sitzplätze die zum Verbleiben einladen. Geheimtipp: Die hausgemachten portugiesischen Spezialitäten.

# Wo lernen?

Eure erste Klausurphase kommt und zu Hause könnt oder wollt ihr nicht lernen?

Hier sind ein paar Tipps für tolle Orte, an denen man an der Uni (in Ruhe) lernen kann.

## Staats und Universitätsbibliothek – kurz StaBi

Die StaBi ist die größte Bibliothek auf dem Campus und bietet neben einer großen Büchersammlung auch zahlreiche Gruppen- und Einzelarbeitsplätze. In den Klausurphasen ist es jedoch oft voll und gerade ab 11 Uhr schwierig einen Arbeitsplatz zu bekommen. Dafür befindet sich im Erdgeschoss ein Café für Lernpausen.

## Fachbibliothek Wirtschaftswissenschaften (WiWi-Bunker, 1. Etage)

Seit der Renovierung ist die WiWi-Bib. einer

der besten Orte an der Uni, um Hausarbeiten zu schreiben und sich auf Klausuren vorzubereiten. Montag bis Freitag hat die Bibliothek bis 21 Uhr geöffnet (am Wochenende bis 18 Uhr), es gibt Gruppenarbeitsräume und eine Ecke, in der man eine Pause machen kann, um Zeitung zu lesen. Günstigen Kaffee bekommt man im Infocafé gegenüber.



**Sebastian:** „Nimm die Regelstudienzeit nicht zu ernst, nimm dir Zeit für Auslandssemester oder interessante Veranstaltungen, auch wenn sie keine Credits geben.“

## Fachbibliothek Sozialwissenschaften (AP1, Pferdestall, 6. Etage)

Wenn man lieber alleine lernt und nicht gestört werden möchte, ist die etwas verwinkelte Fachbibliothek Sozialwissenschaften der ideale Ort zum Lernen. Es gibt viele einzelne

Räume mit kleinen Tischen an Fenstern. In den Klausurphasen hat auch diese Bibliothek bis 24 Uhr geöffnet.

## Fachbibliothek Rechtswissenschaften (Am Ende des Rechtshauses, Rothenbaumchaussee)

Die große und moderne Jura-Bibliothek bietet zahlreichen Arbeitsplätze im Alt- und Neubau.

Die Bibliothek ist das ganze Jahr über bis 24 Uhr geöffnet, in den Prüfungszeiten der Jura-Studierenden gibt es jedoch Sperrzeiten

für Studierende anderer Fachbereiche.

## Fachbibliothek Erziehungswissenschaft – Martha Murchow Bibliothek (im PI - VMP8)

In den oberen Etagen befinden sich wenige, aber große Schreibtische als Arbeitsplätze. Die Bibliothek ist gemütlich und

# Was mache ich wenn ich ...



hat einen großen Bestand an wissenschaftlichen Zeitschriften. Leider ist es in der Bibliothek im Sommer sehr warm.

## **Fachbibliotheken im Philosophenturm (Von-Melle-Park 6)**

Die kleinen Fachbibliotheken im Philoturm bieten alle ein ruhiges, nettes Ambiente und viele Arbeitsplätze. Oft darf man auch Kaffee mit an den Platz nehmen. Leider sind die Öffnungszeiten nicht ganz so ausgedehnt wie in den größeren Bibliotheken.

## **Mallorca-Wiese**

Im Sommer ist die Wiese vor dem Audimax der Ort, wo man lernen, Gruppenarbeiten besprechen, oder mit Freund\*innen das Wetter genießen kann.

... drucken oder kopieren möchte: Geht am günstigsten im Rechenzentrum (Schlüterstraße 70) für 2¢/Seite. Dort gibt es auch einen Plotter (druckt bis DIN A0). Sonst kann in vielen Bibliotheken und anderen Standorten mit der CopyCard für 5¢/Seite gedruckt und kopiert werden.

... CDs, Batterien, Druckerpatronen oder ein altes Handy entsorgen möchte: Komm in den AStA-Trakt (VMP5). Hier ist eine Recyclingstation fürs fachgerechte Entsorgen.

... mein Studienfach wechseln will: Ist vom Einzelfall abhängig. Am besten in den Studienbüros und dem Zentrum für Studierende beraten lassen.

...Anschluss finden möchte: Nimm an der OE teil! Engagier Dich! Geh zu Uni-Partys! Mach einen Sprach-, Sport- oder

Kulturkurs!

... ins Internet will: Geh auf die Seiten des Rechenzentrums (<http://www.rrz.uni-hamburg.de>) oder schau mit deinem Laptop dort vorbei (Schlüterstraße 70) und bitte um Hilfe.

... einen Job an der Uni suche: Achte auf die Mitteilungen in STiNE und schau auf das schwarze Brett an deinem Fachbereich. Oder wende Dich direkt an eine\*n Professor\*in mit dem/der du dich gut verstehst.

... meine UHH-Kennung vergessen habe: Unter Vorlage eines Lichtbildausweises wird dir im Rechenzentrum (Schlüterstraße 70) geholfen.

... meine Matrikelnummer wissen will: Steht auf deinem Studierendenausweis.

# Was ist gerade an der Uni los?

Mit diesem Text wollen wir dir einen kurzen Überblick über die hochschulpolitischen Themen an der Uni geben, die uns und viele andere Studierende gerade bewegen.

## Bachelor/Master-System, auch bekannt als „Bologna-Reform“

Das europaweite „Ba/Ma-System“ gibt es an der Uni Hamburg seit Mitte der 2000er. Hiermit sollte ein einheitlicher „Europäischer Hoch-



**Miriam:** „Sucht euch einen Ausgleich neben dem Uni-Alltag: Gestaltet die Uni mit, engagiert euch, entdeckt ein neues Hobby oder oder oder ;)“

schulraum“ geschaffen werden. Dies beinhaltet z.B. die Zweiteilung des Studiums in Bachelor und Master sowie die Aufteilung des Studiums in Module. Derzeit läuft an der Uni Hamburg eine große Studienreform, an der sich CampusGrün ak-

tiv beteiligt. Wir setzen uns hierbei vor allem für weniger Restriktionen und Leistungsdruck sowie mehr Freiheit und selbstständiges Lernen im Studium ein. Wir entwickeln als studentische Vertreter\*innen in einer uniweiten AG ein neues Konzept für den Freien Wahlbereich.

## Uni-Bau

Wie ihr vielleicht schon selbst gemerkt habt, ist ein Großteil der Gebäude der Uni Hamburg marode, zum Lernen schlecht geeignet oder es gibt zu wenig Platz. Deshalb sollen viele Teile der Uni neu gebaut werden. Das erste große Projekt, das jetzt nach vielen Jahren Verzögerung endlich angegangen wird, ist der Neubau des MIN-Campus rund um das Geomatikum. Wir setzen uns hier für ausreichend studentische Freiräume und

nachhaltiges, ökologisches Bauen ein. Der Bau sollte eigentlich schon begonnen haben...

## Ausfinanzierung der Uni

Die Uni ist seit den 70er Jahren unterfinanziert. Dies hat sich leider in den letzten zwei Jahren der SPD-Regierung in Hamburg nicht geändert. Der Senat hat den Hamburger Hochschulen einen Spar-Pakt auferlegt, der festschreibt, dass die Hochschulen jedes Jahr 0,88% mehr Geld bekommen. Du denkst, „mehr Geld? Das klingt doch gut“? Leider ist dies jedoch eine jährliche Kürzung, da allein die Inflationsrate, die die Uni jedes Jahr ausgleichen muss, mindestens 2% beträgt. Auch Lohnsteigerungen sind nicht bedacht. Rechnet man alles zusammen, wird das Budget bis 2020 um 20% gekürzt. Wir meinen: An Bildung, Kultur und Sozialem darf nicht gespart werden!

## Studiengebühren

Viele Menschen an der Uni haben lange dafür gekämpft – jetzt müssen wir endlich keine Studiengebühren mehr zahlen! Politisches Engagement lohnt sich also – und die Verwaltungsgebühren kriegen wir auch noch weg!

## Demokratisierung und neues Hochschulgesetz

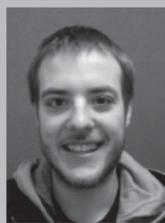
Das alte Hochschulgesetz ist teilweise verfassungswidrig – trotzdem

hat sich der SPD-Senat mehr als zwei Jahre Zeit gelassen, um es zu reformieren. Der Vorschlag ist

aber kaum eine Verbesserung: Zu wenig Demokratie, zu viel Macht für den Uni-Präsidenten, zu wenig Mitbestimmung für Studierende. Sogar neue Gebühren für Prüfungen werden vorgeschrieben! CampusGrün hat mit dafür gesorgt, dass die Uni dieses Gesetz ablehnt. Unsere Forderungen findest du auf [www.campusgruen.org](http://www.campusgruen.org)!

## Fakultätentrennung

Bald wird es an der Uni einige neue Fakultäten geben. Die EPB trennt sich in die Erziehungswissenschaft auf der einen und die Psychologie und Bewegungswissenschaft auf der anderen Seite. Außerdem wird eine BWL-Fakultät geschaffen. In den Fakultäten waren die meisten (insbesondere die Studierenden und die Mitarbeiter\*innen) dagegen. Auch Campus-



Malte „Das Wichtige was man im Studium lernen kann ist nicht Faktenwissen, sondern Selbsterfahrung und Menschenkenntnis.“

Grün hat im Akademischen Senat dagegen gestimmt – durch eine Stimme Mehrheit werden sie nun aber aufgeteilt. Wir finden, dass die Spaltung nicht nötig ist: Die Fächer sollten eher enger zusammenarbeiten!



## Was hat CampusGrün eigentlich im letzten Jahr so alles gemacht?

Eine ganze Menge – im letzten Jahr haben wir viel Zeit, Arbeit und Ideen in den ASTa eingebracht, von dem wir ein Teil waren. Aber wir haben neben dem ASTa auch andere Projekte verfolgt. Mit der Initiative „Unser Hamburg, unser Netz“ haben wir eine Veranstaltung gemacht, um über den Stromnetz-Rückkauf durch die Stadt zu diskutieren. An Demos gegen Nazis, für bezahlbaren Wohnraum und für die Ausfinanzierung der Hochschulen haben wir natürlich auch teilgenommen. Außerdem haben wir nach langer Überzeugungsarbeit zusammen mit der Gruppe „Vegane Mensa Hamburg“ das Studierendenwerk

endlich dazu gebracht, eine vegane Aktionswoche in den Mensen zu machen. Die kam bei den Studierenden so überwältigend gut an, dass nun in den Campusmensen jeden Tag mindestens ein, manchmal auch mehr vegane Gerichte angeboten werden. Und sie sind lecker – ein Tipp auch für alle Nicht-Veganer\*innen!



**Norma** „Probiert die Zeit zu genießen, sei offen und lern neue Leute kennen.“

Desweiteren haben wir tatkräftig dabei geholfen, dass das Campus Open Air glatt über die Bühne ging – endlich wieder studentisch und nicht kommerziell organisiert war es ein großer Erfolg, und trotz Regen haben die Bands dem Campus das Festival des Jahres beschert! In unseren wöchentlichen Sitzungen haben wir spannende Diskussionen über die

verschiedensten Themen geführt – Mietenwahnsinn stoppen, Uni demokratisieren, ökologische Themen ins Studium integrieren und der Neubau des MIN-Campus waren nur einige davon. Aus diesen Diskussionen ist viel entstanden: Wir haben eine eigene Expertise zum neuen Hochschulgesetz verfasst, in der wir Demokratie und Hochschulautonomie verwirklichen wollen. Am uniweiten ‚Dies Academicus‘ haben wir neue Ideen entwickelt, wie das Studium freier, selbstbestimmter und besser werden kann. Nun erarbeiten wir ein neues Konzept zum Freien Wahlbereich. Die Projektgruppe „Dies Oecologicus“, an der auch viele CampusGrüne beteiligt sind, stellt sich auch in diesem Heft vor. Was CampusGrün sonst grundsätzlich so tut, ist im nächsten Abschnitt zu lesen.

## Über uns

CampusGrün ist eine offene und bunte gemischte Gruppe, die für einen Kreis von Grundwerten steht und nicht für eine festgefahrene Ideologie. Wir haben den Anspruch, uns kritisch und konstruktiv für die Interessen der Studierenden aller Fachbereiche einzusetzen. Uns gibt es seit dem Frühjahr 2007. Seit Sommersemester 2008 sind wir im Studierendenparlament vertreten und seit dem Sommersemester 2009 auch im Akademischen Senat. Dort arbeiten wir konstruktiv, um unsere Themenschwerpunkte Ökologie, Demokratie und Gerechtigkeit voranzubringen. Wir verstehen uns als parteiunabhängig, stehen aber in Kontakt mit den Grünen und der Grünen Jugend Hamburg. Wir bringen uns dort in Diskussionen zu hochschulpolitischen Themen ein und vertreten ihnen ge-



genüber studentische Positionen, wie zum Beispiel unsere Ablehnung jeglicher Form von Studiengebühren. Des Weiteren bringen wir uns über das Campusgrün Bündnis auf Bundesebene auch in bundespolitische Diskussionen ein. Das heißt für uns: Sich aktiv für Verbesserungen einzusetzen und Probleme gemeinsam zu lösen! Das bedeutet nicht nur über Probleme zu reden, sondern sich aktiv für kleine und große Veränderungen an der Universität und in der Stadt einzusetzen; auf dem Boden der Tatsachen zu bleiben und trotzdem die Ideale nicht aus den Augen zu verlieren!

CampusGrün ist zudem in vielen verschiedenen Gremien aktiv.

- Die letzten zwei Jahre waren wir Teil des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA). Cam-

pusGrün hat dort Referent\*innen in den Referaten für Hochschulpolitik, Gleichstellung und Antidiskriminierung, Öffentlichkeitsarbeit sowie Ökologie und Nachhaltigkeit gestellt, dazu die AStA-Vorsitzende. An der aktuellen Koalition aus Jusos, RCDS, LHG und Fachbereichslisten haben wir uns aus inhaltlichen Gründen nicht beteiligt.

- Seit drei Jahren sind wir im Akademischen Senat vertreten; dem höchsten demokratisch gewählten Selbstverwaltungsorgan der Uni.

- Desweiteren stellt CampusGrün seit zwei Jahren den studentischen Vertreter der

Uni in der Vertreterversammlung des Studierendenwerks Hamburg und seit letztem Jahr auch ein Mitglied im Aufsichtsrat. Au-

ßerdem sind wir im Dachverband der Studierendenwerke vertreten.

- Im Studierendenparlament (Stupa) stellen wir die mit Abstand größte Fraktion und ein Mitglied im Präsidium des Stupa.

- Einige unserer Mitglieder sind außerdem in Fachschaftsräten und Fakultätsräten aktiv.

- In Studienreform-AGs, in studentischen Projekten und in uniweiten Arbeitsgruppen vertritt CampusGrün außerdem eure



**Martin** „Besucht einfach mal Vorlesungen von anderen Fächern - ob Philosophie oder Geologie, etwas Spannendes findet ihr überall!“

Interessen und gestaltet die Uni und das Studium aktiv mit.

# A-Z: Was ist was an der Uni?

**AAI** Institut für Asien-Afrika-Wissenschaften

**ABK** Allgemeine berufsqualifiz. Kompetenzen

**Abküfi** Abkürzfirmel

**a.F.** alte Fassung

**Akad. Mitarb.** Akademische\*r Mitarbeiter\*in

**ALSt** Ausschuss für Lehre und Studium

**AP** Allende-Platz

**AP 1** Allendeplatz 1 („Pferdestall“)

**AP 2** Allendeplatz 2 („Bunker“)

**AS** Akademischer Senat

**AStA** Allgemeiner Studierenden-Ausschuss

**AT** Alsterterrasse 1

**Audimax** Auditorium Maximum, VMP 4

**B.A.** Bachelor of Arts

**B.Sc.** Bachelor of Science

**BA/MA** Bachelor/Master (-System)

**BAföG** Bundes-Ausbildungsförderungs-Gesetz

**BI** Binderstraße

**c.t.** cum tempore („mit Zeit“) Veranstaltung

beginnt 15min später; „Akademisches Viertel“

**ECTS** European Credit Transfer System (Leistungspunkte nach Europäischem Standard)

**CommSy** Internetkommunikationsplattform eines Fachbereichs oder Fakultät

**EPB** (Fakultät) Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft

**ErzWiss** Erziehungswissenschaft

**ESA W/O** Edmund-Siemers-Allee 1 Uni Hauptgebäude (West-/Ostflügel)

**ESIW** Erstsemester-Info-Woche

**FakRat** Fakultätsrat

**FB** Fachbereich

**FD** Fachdidaktik

**FDGM** Fachdidaktisches Grundlagenstudium Mathematik

**FDGS** Fachdidaktisches Grundlagenstudium Sprache

**FS** Fachsemester

**FSB** Fachspezifische Bestimmungen

**FSR** Fachschaftsrat

**GD** Geschäftsführende\*r Direktor\*in

**GeiWi** Geisteswissenschaften

**Geom H 1–6** Hörsäle und Übungsräume im Geomatikum, Bundesstraße 55

**HAW** Hochschule für Angewandte Wissenschaften

**HCU** Hafen-City Uni

**HfBK** Hochschule für bildende Künste

**HfMT** Hochschule für Musik und Theater

**Hiwi** Studentische Hilfskraft

**HmbHG** Hamburgisches Hochschulgesetz

**HRG** Hochschulrahmengesetz

**HWWI** Hamburger Weltwirtschaftsinstitut (ehemals HWWA Hamburger Weltwirtschaftsarchiv)

**HoPo** Hochschulpolitik

**Hörs A B C D** Hörsäle in den Chemischen Institu-



- ten, Martin-Luther-King-Platz 6
- IAA** Institut für Anglistik und Amerikanistik
- IPhASI** Institut für Phonetik, Allgemeine Sprachwissenschaft und Indogermanistik
- ISP** Integriertes Schulpraktikum
- IZHD** Interdisziplinäres Zentrum für Hochschuldidaktik
- JCP** Joseph-Carlebach-Platz/AP 2
- Jo** Seminarräume in der Johnsallee 35
- KC** Kerncurriculum
- KLV** Kernlehrveranstaltung
- KP** Kernpraktikum
- KVV** Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
- LB** Lernbereich
- LAG/LAGym** Lehramt an Gymnasien
- LAPS/PriSe** Lehramt der Primar- und Sekundarstufe 1
- LAS/LASo** Lehramt an Sonderschulen
- Li** Landesinstitut für Lehrerfortbildung
- LP** Leistungspunkte (nach ECTS)
- M.A.** Master of Arts
- M. Ed.** Master of Education
- M.Sc.** Master of Science
- MIN** Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
- MLKP** Martin-Luther-King-Platz
- Max Tnz** Maximale Teilnehmerzahl
- MMS** MultiMediaStudio
- Mol** Mollerstraße 10
- MP** Modulabschlussprüfung
- N.N.** nomen nominandum (Name noch nicht bekannt)
- n.V.** nach Vereinbarung
- OE** Orientierungseinheit
- OHP** Overhead-Projektor
- Phil** Philosophenturm, VMP 6
- Phil A B C D E F G** Hörsäle und Übungsräume Von-Melle-Park 6 („Philosophenturm“)
- PI** Pädagogisches Institut, VMP 8
- PO** Prüfungsordnung
- Re** Rentzelstraße
- Rhs** Hörsaal und Übungsräume im Rechtshaus, Schlüterstraße 28
- Ro** Seminarräume in der Rothenbaumchaussee
- RRZ** Regionales Rechenzentrum der Uni, Schlüterstraße 70
- Sed** Sedanstraße
- (sic!) Zitat exakt wie in der Quelle (ev. mit Fehlern!)
- SoSe** Sommersemester
- SoPäd** Sonderschulpädagogik
- SozÖk** Sozialökonomie
- s.t. sine tempore (pünktlich)
- Stabi/SUB** Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky
- STINE** StudienInformationsNetz
- StuPa** Studierendenparlament
- SWS** Semesterwochenstunde(n)

**Tr/T** Troplowitzstraße

**TUHH** Technische Universität Hamburg-Hamburg

**TVP** Technisches und Verwaltungspersonal

**UKE** Universitätsklinikum Eppendorf

**VL** Vorlesung

**VMP** Von-Melle-Park

**VP** Vizepräsident\*in

**VV** Vorlesungsverzeichnis oder Vollversammlung

**We** Welckerstraße

**WiKuChi** Wirtschaft und Kultur Chinas

**WiMi** Wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in

**WiSe/WS** Wintersemester

ster

**WiWi-Bunker** VMP 5

**WP**, Ex-„DWP“ bzw. „HWP“, Von-Melle-Park 9 (Sozialökonomie)

**ZfS** Zentrum für Schulpraxis

**ZMAW** Zentrum für Marine und Atmosphärische Wissenschaften

## Und nun?

Wir hoffen, du hast einen guten Start ins Studium und dein Leben als Studierende\*r! Am Anfang ist alles noch ein bisschen stressig, aber lass dich davon nicht verrückt machen. Nimm dir auch Zeit für deine Interessen jenseits des Studiums.

Du hast noch nicht genug zu tun? Oder hast du schon viel zu tun und trotzdem Lust, die Uni aktiv mitzugestalten? Dann komm doch einfach mal bei uns vorbei! Neue Gesichter und Ideen sind bei uns immer herzlich willkommen. Schreib uns einfach un-

ter [kontakt@campusgruen.org](mailto:kontakt@campusgruen.org) oder schau auf [www.campusgruen.org](http://www.campusgruen.org) nach, wann unsere nächste Sitzung ist.

Zudem findest unter [www.campusgruen.org](http://www.campusgruen.org) auch unsere Veranstaltungen zum Semesterstart!

## Impressum:

Der CampusGrüne Campusguide wird herausgegeben von:

CampusGrün Hamburg  
c/o Fachschaft Informatik  
Vogt-Kölln-Str. 30  
D-22527 Hamburg

[www.campusgruen.org](http://www.campusgruen.org)  
[kontakt@campusgruen.org](mailto:kontakt@campusgruen.org)

V.i.S.d.P.: Miriam Block

**Wir danken allen Autor\*innen!**

# DIES OECOLOGICUS

*Wie sieht eine nachhaltige Universität aus?*

*Wie hängt mein Fach mit Ökologie zusammen?*

*Was bedeutet ökologische Nachhaltigkeit?*

*Wer übernimmt dafür Verantwortung an der Uni?*

*Wie kann ich dazu beitragen?*

*Das und Weitergehendes fragst du dich auch?*

**Dann freuen wir uns auf dich in  
unserer Projektgruppe!**

Wir treten in einen gesamtuniversitären Dialog zur Implementierung von Nachhaltigkeit in Studium, Lehre und Studienbedingungen. Kernbestandteil unseres vierteiligen (Bilanzaufnahme, Planung, Umsetzung, Auswertung) Projekts ist dabei die Durchführung eines Dies Oecologicus im Sommersemester 2014. An diesem Tag werden die Teilnehmenden über ökologische Nachhaltigkeit reflektieren und Handlungsmöglichkeiten selbst erarbeiten. Diesen Tag wollen wir mit Ständen von (studentischen) Nachhaltigkeits-Initiativen bereichern. Wir freuen uns auch über Anregungen und Informationen, sowie deine Antworten auf die obigen Fragen. Genaures erfährst du auf unserer Website, per Email oder bei einem unserer Treffen.

<http://fusp.de/dies-oecologicus/>  
[diesoecologicus@uni-hamburg.de](mailto:diesoecologicus@uni-hamburg.de)



[www.campusgruen.org](http://www.campusgruen.org)